



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lernzirkel Geschichte: Deutsches Kaiserreich*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Inhalt

Vorwort .....	4
Vorteile von Lernzirkeln .....	5
Hinweise zu den Elementen des Lernzirkels .....	5
Liste der benötigten Materialien .....	7
Regeln für den Lernzirkel .....	7
Fachliche Voraussetzungen der Schüler .....	8
Zeitlicher Umfang .....	8
<b>Lernzirkel</b>	
Laufzettel .....	9
Stationen .....	10
1/1.1 Allgemeines zum Deutschen Kaiserreich .....	10/11
2 Deutscher Bund .....	12
3/3.1 Großdeutsche oder kleindeutsche Staatenlösung oder Großösterreich .....	14/16
4/4.1 Einigungskriege zwischen 1864 und 1871 .....	18/20
5 Biografien (Bismarck, Kaiser Wilhelm I., Kaiser Wilhelm II.) .....	22
6 Die Verfassung des Deutschen Reiches 1871–1918 .....	23
7/7.1 Sozialgesetze .....	24/25
8 Begriffsdefinitionen .....	26
9/9.1 Bündnispolitik unter Bismarck und Kaiser Wilhelm II. ....	27/29
10 Neuer Kurs – Militarisierung, Aufrüstung und Wettrüsten .....	31
11/11.1 Deutscher Imperialismus .....	32/33
12 Gesellschaftliche Veränderungen im Deutschen Kaiserreich .....	34
13 Urbanisierung und Mietskasernen .....	35
14 Gründerzeit .....	37
15 Hochindustrialisierung im Deutschen Kaiserreich .....	38
Lösungen .....	40
Teste dich selbst! (Wiederholung inkl. Lösung) .....	47
Lernerfolgskontrolle zum Deutschen Kaiserreich (inkl. Erwartungshorizont) .....	49
Feedback zum Unterricht bzw. zur Unterrichtseinheit .....	51
Hefterbewertung .....	53
Literaturverzeichnis .....	54

### Inhalt des Zusatzmaterials

#### Farbige PDFs:

- ▶ Stationen 1–15 des Lernzirkels
- ▶ Teste dich selbst!
- ▶ Feedbackbogen

#### Editierbare Word-Dateien:

- ▶ Laufzettel zum Lernzirkel
- ▶ Lernerfolgskontrolle
- ▶ Feedbackbogen
- ▶ Hefterbewertungsbogen

## Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Gründung des Deutschen Kaiserreiches 1871 war ein Meilenstein der deutschen Nationalgeschichte und die Erfüllung eines lang ersehnten Traumes. Der Lernzirkel „Deutsches Kaiserreich“ versucht, die Komplexität dieses Themas gemäß den Bildungs- und Lehrplänen politisch-historisch darzustellen und dabei die Vielschichtigkeit dieses Epochenbildes abzubilden. Die stattfindende Industrialisierung und die politischen Umwälzungen in der Mitte Europas waren mit enormem wirtschaftlichem Aufschwung verbunden. Bismarck, als eine schillernde Persönlichkeit der deutschen Geschichte, steht nicht nur für die Gründung des Reiches, sondern auch für soziale Reformen und den Versuch, die Sozialisten zu bekämpfen. Das Land entwickelte sich zu einer Großmacht mit imperialen Zielen, an denen es letzten Endes 1918 scheiterte. Mit diesem Lernzirkel haben Ihre Schüler die Möglichkeit, die Vielschichtigkeit dieser ereignisreichen Epoche im selbstorganisierten und handlungsorientierten Unterricht kennenzulernen. Einen Anspruch auf thematische Vollständigkeit bezüglich des Deutschen Kaiserreiches hat dieser Lernzirkel nicht, vielmehr skizziert er an exemplarischen und wesentlichen Themengebieten diese spannende Epoche.

Der Lernzirkel bietet den Schülern die Möglichkeit, sich auf übersichtliche Weise Wissen über das Deutsche Reich anzueignen. Aufgrund der didaktischen Reduktion ist bewusst auf bestimmte Sachverhalte verzichtet worden, um die komplexe Wirklichkeit dieser Epoche sprachlich und inhaltlich schülergemäß aufbereiten zu können. Um die Motivation und die Neugier für das Thema aufrechtzuerhalten, verfügen alle Station über abwechslungsreiche Aufgabenformate, wie z. B. das Anfertigen von Mindmaps, das Erstellen von Bildanalysen oder die Auseinandersetzung mit Diagrammen. Inhaltlich besonders wichtige Stationen sind als Pflichtstationen gekennzeichnet und verfügen in sinnvollen Fällen über vereinfachte und Standardversionen, deren Anforderungsniveau mithilfe eines Ampelsymbols – grün für einfach, rot für Standard<sup>1</sup> – dargestellt ist. Zusätzlich zu dieser Binnendifferenzierung für die Pflichtstationen ist auf jeder Station gesondert der Schwierigkeitsgrad aufgeführt. Neben den Pflichtangeboten stehen drei Wahlpflichtbereiche zur Verfügung, welche aus jeweils drei Stationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bestehen. So wird allen Schülern, leistungsstarken wie leistungsschwächeren, ein individueller thematischer Zugang ermöglicht. Erfahrungsgemäß wird diese Art des Lernens auch von Klassen mit Disziplinschwierigkeiten gut angenommen und stellt für die Lehrkraft eine Erleichterung dar.

Der gewöhnliche schulische Alltag mit zahlreichen Unterrichtsstunden, diversen Konferenzen und dem Anspruch größtmöglicher Teilhabe aller Schüler am Unterricht schreckt viele Lehrer ab, binnendifferenzierte Lernzirkel selbst zu entwickeln. Hierfür liefert das vorliegende Heft ein Angebot. Dabei sind die Stationen so konzipiert, dass ein minimaler Materialaufwand beim Einsatz im Unterricht notwendig ist. Einmal kopiert oder ausgedruckt, können die Stationen über mehrere Schuljahre hinweg eingesetzt werden. Die Aufgaben sind so entwickelt worden, dass die Schüler mit ihrem Geschichtshefter arbeiten müssen und die verschiedenen Aufgaben nach individueller Lerntypenorientierung erfüllen können. Sie bekommen in dem Lernzirkel die Möglichkeit, sich selbstständig, eigenverantwortlich und intensiv mit dem historischen Inhalt zu befassen. Die Lehrkraft ist in diesem Fall Lernmoderator und sollte nur dann eingreifen, wenn einzelne Schüler die im Vorfeld besprochenen Arbeitsregeln für den Stationenbetrieb nicht einhalten. Der Lehrer hat so die Möglichkeit, sich aus dem Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens herauszunehmen, um Schüler einzeln zu fördern und zu fordern und um sich pädagogischen Aufgaben zu widmen. Der Lernzirkel ist für die Sekundarstufe I konzipiert und bezieht sich, abhängig von der Klasse und der methodischen Vorerfahrung, auf einen Zeitumfang von vier bis sechs Unterrichtsstunden.

Das Zusatzmaterial bietet Ihnen einen großen Nutzen, denn es enthält alle Lernzirkelstationen und den Test als PDF in einer Farbversion – zum Ausdrucken für einen noch ansprechenderen Einsatz im Unterricht – sowie die Bewertungsbögen als editierbare Word-Dateien, sodass Sie diese nach Ihren Erfordernissen verändern können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viele neue Erkenntnisse zum Thema „Deutsches Kaiserreich“ sowie Spaß und Freude bei der Arbeit mit diesem Lernzirkel.



Mario Mikulic

<sup>1</sup> Die PDFs im Zusatzmaterial enthalten die farbige Version; im Heft sind die Symbole schwarzweiß.

## Vorteile von Lernzirkeln

### Die Vorteile von Lernzirkeln allgemein und speziell von diesem sind vielfältig:

- Die Schüler bekommen die Möglichkeit, sich selbstständig, eigenverantwortlich und intensiv mit historischen Inhalten zu befassen.
- Die Schüler lernen in ihrem individuellen Tempo und haben die Möglichkeit, ihrem Lernweg entsprechend ihre Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln.
- Lernzirkel können besonders zur Erarbeitung neuer Inhalte, aber auch zur Einübung des Gelernten eingesetzt werden. Die Stationen müssen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen, um sie als binnendifferenzierte Maßnahme einsetzen zu können.
- Die Schüler bewegen sich im Unterricht, indem sie von Stationstisch zu Stationstisch laufen bzw. die Station zu ihrem Tisch holen. Diese Bewegungsabläufe stellen eine Abwechslung dar und steigern die Konzentrationsfähigkeit innerhalb eines Acht-Stunden-Tages. Durch abwechslungsreiche Aufgabenformate werden unterschiedliche Lernkanäle angesprochen.
- Differenzierung ist möglich, weil die Stationen in differenzierten Ausführungen vorliegen. Darüber hinaus bestimmen die Schüler das Arbeitstempo.
- Die Schüler können sich in der Regel ihre Arbeitspartner aussuchen, dadurch trainieren sie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen, und oft können sie sich den Lernstoff gegenseitig besser vermitteln, als es die Lehrkraft vermag.
- Neben Partner- und Gruppenarbeit ist ebenfalls die Einzelarbeit erlaubt, weil einige Schüler allein besser und konzentrierter arbeiten können.
- Für vier bis sechs Unterrichtsstunden brauchen Sie sich nicht um den Fortschritt im Unterricht zu kümmern. Ihre Zeit investieren Sie in Beratung, Diagnostik und individuelle Gespräche.
- Zugleich wird diese Lernart erfahrungsgemäß von Klassen mit Disziplinschwierigkeiten gut angenommen und stellt für die Lehrkraft eine Entlastung dar.
- Die meisten Schüler und Lehrer empfinden den Unterricht im Lernzirkel als sehr angenehm.

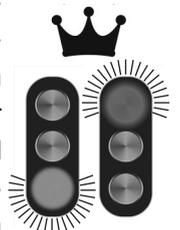
## Hinweise zu den Elementen des Lernzirkels

### Laufzettel

- 1) Der Laufzettel sollte für alle Schüler einmal kopiert werden.
- 2) In den Spalten „a“ für „angefangen“ und „e“ für „erledigt“ tragen die Schüler entsprechende Vermerke ein.
- 3) In der „Kommentar/Frage“-Spalte des Laufzettels können die Schüler fachliche Fragen und Hinweise zu den Stationen notieren, beispielsweise ob Probleme bei der Bearbeitung aufgetreten sind.
- 4) Es ist vorteilhaft, nach dem Unterricht den Laufzettel einzusammeln, weil Schüler diesen verlieren oder zu Hause liegen lassen könnten.

### Stationen

Die Stationen sind in drei Schwierigkeitsgrade gestuft, die mit Kronen dargestellt werden. Zusätzlich sind alle sechs Pflichtstationen neben der Stationsnummer mit einem grünen oder roten Ampelsymbol<sup>2</sup> gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung zeigt an, dass diese Station in zwei Ausführungen vorhanden ist, und zwar in einer vereinfachten Fassung für Leistungsschwächere (grün) und in der Regelfassung für das mittlere und höhere Niveau (rot). Die binnendifferenzierte Vereinfachung wird quantitativ und qualitativ durchgeführt. Das heißt, dass die simplifizierten Stationen z. B. einen kürzeren Text aufweisen oder dass bestimmte Schlüsselbegriffe markiert worden sind, um den Schülern das Erfassen des Textes zu erleichtern.



Es hat sich als sinnvoll erwiesen, bei knapp 30 Schülern die Pflichtstationen in dreifacher und die Wahlpflichtstationen in zweifacher Ausfertigung vorzubereiten. Diese Blätter sollten laminiert oder in Klarsichthüllen eingelegt werden, damit sie über Jahre hinaus verwendet werden können. Für die Bildanalyse in Station 15 ist es empfehlenswert, dass die Schüler diese Station in Farbe (Ausdruck von der Farb-PDF) erhalten.

<sup>2</sup> Die PDFs im Zusatzmaterial enthalten die farbige Version; im Heft sind die Symbole schwarzweiß.

## Lösungen

Die Lösungen können an der Tafel angebracht werden oder auf dem Pult ausliegen. Falls Schüler die ihnen gegebenen Freiheiten missbrauchen sollten, z. B. indem sie die ausgelegten Lösungen abschreiben, muss die Lehrkraft sofort im pädagogischen Sinne eingreifen. Im Vorfeld ist es wichtig, den Schülern den Sinn der Selbstkontrolle zu erklären. Ihnen muss bewusst werden, dass das pure Abschreiben der Lösungen Selbstbetrug ist und für ihren Lernerfolg und die erfolgreiche Bewältigung der Lernerfolgskontrolle negative Auswirkungen hat. Selbstverständlich gibt es nicht immer nur eine richtige Lösung. Die Formulierungen der Schüler gelten auch als richtig, wenn der Inhalt sinngemäß korrekt ist.

## Hefterbewertungsformular

Die intensive Arbeit an den Stationen verlangt, dass die Schüler ihren Hefter sorgfältig führen. Das heißt, sie müssen ihre angefertigten Arbeitsblätter wie in den Stationen beschrieben beschriften und stets z. B. im Schnellhefter ablegen. Diesbezüglich ist die Transparenz der Bewertungskriterien sehr wichtig und sollte im Vorfeld bekanntgegeben werden. Das beiliegende Hefterformular (siehe S. 53) ermöglicht Schülern zunächst eine Selbsteinschätzung. Diese kann mit der Lehrereinschätzung bei der Rückgabe verglichen werden. Falls sich die Einschätzungen in hohem Maße widersprechen sollten, muss dies mit dem betreffenden Schüler intensiv besprochen werden.

## Feedbackmethoden zum Unterricht bzw. zur Unterrichtseinheit

Rückmeldung zum Unterricht ist notwendig – und unausweichlich –, um die Qualität des Unterrichtens verbessern zu können. Pädagogen befähigen Schüler, konstruktive Kritik nach Vorträgen, Referaten oder Präsentationen zu artikulieren. In diesem Kontext hat es sich als positiv erwiesen, Schülern auch die Gelegenheit zu geben, die Unterrichtseinheit bzw. den Unterricht kritisch zu reflektieren. Dem Lehrer bietet das die Möglichkeit, den eigenen Unterricht zu optimieren, an den Bedürfnissen der Schüler zu orientieren und die Atmosphäre zu verbessern. Allein die Tatsache, dass Lehrer bereit sind, kritisch über ihren Unterricht zu sprechen, zeigt den Schülern, dass ihre Meinung wahrgenommen wird.

Als Feedbackmethode können zwei unterschiedliche Verfahren eingesetzt werden: die Handmethode und der Fragebogen (siehe S. 51 f.).

## Wiederholung des Gelernten

Damit die Schüler nach Beendigung des Lernzirkels – aber vor der Klassenarbeit zum Abschluss der Unterrichtseinheit – noch einmal das Gelernte wiederholen können, steht das Blatt „Teste dich selbst!“ (siehe S. 47) zur Verfügung. In Form eines Kreuzworträtsels werden wichtige Begriffe zum Deutschen Kaiserreich abgefragt. So festigen die Schüler noch einmal das Gelernte.

## Klassenarbeit

Trotz Anspruch auf Binnendifferenzierung in dieser Unterrichtseinheit muss die Bewertung der Klassenarbeit, spätestens wenn es um die Abschlussnoten geht, den allgemeinen gesetzlichen Standards entsprechen. Deshalb wird an dieser Stelle auf binnendifferenzierte Klassenarbeiten verzichtet, um die Vergleichbarkeit der Noten innerhalb der Klasse, Schule bzw. des Systems zu wahren.

Die Klassenarbeit besteht aus fünf Aufgaben und orientiert sich an den drei bekannten Anforderungsniveaus:

- I. Wissen/Kennen
- II. Verstehen/Verwenden
- III. Bewerten/Urteilen

Erlauben Sie Ihren Schülern, einen Spicker auf einer DIN-A4-Seite für die Klassenarbeit anzufertigen, jedoch mit der Vorgabe, dass dieser ohne Text sein muss und nur mit Symbolen, Zeichnungen und Skizzen gefüllt werden darf. Um den geschichtlichen Inhalt in einen Spicker, der nur aus Symbolen besteht, zu übersetzen, sind die Schüler gezwungen, sich spielerisch intensiv mit der Thematik auseinanderzusetzen. Der Lerneffekt ist in diesem Fall nicht zu unterschätzen.

## Liste der benötigten Materialien

Die Schüler benötigen folgende Materialien: Stifte, DIN-A4-Block und Hefter (oder Heft).

Die Lehrkraft sollte für Station 8 circa vier Bedeutungswörterbücher oder Fremdwörterbücher bereitstellen. Station 15 sollte in Farbe vorliegen.

## Regeln für den Lernzirkel

### **Regel 1: Die Vorteile der Methode werden erläutert und hervorgehoben.**

Es ist hilfreich, zu Beginn die Vorteile und den Sinn eines Lernzirkels zu erläutern. Erst wenn den Schülern die Methode sinnvoll erscheint, werden sie sie ausprobieren wollen.

### **Regel 2: Die Sozialform bestimmen die Schüler selbst.**

Die Bildung der Sozialform wird den Schülern überlassen. Es hat sich gezeigt, dass dadurch die Sozialkompetenz positiv trainiert wird. Im Notfall muss die Lehrkraft eingreifen und nicht funktionierende Lernteams trennen. In der Regel hat sich die Partnerarbeit als effizient erwiesen, wobei an einigen Stationen auch kleine Lerngruppen erfolgreich arbeiten können. Wenn Schüler allein besser und konzentrierter arbeiten können als in Gruppen, dann sollten Sie auch dies zulassen.

### **Regel 3: Die Stationen bleiben an ihrem Ort.**

Hier sind zwei Varianten möglich.

- a) Der Loci-Methode folgend müssen die Stationen immer an dem Ort im Klassenraum erledigt werden, wo sie ausliegen. Damit der Überblick erhalten bleibt, sind „Tischreiterkarten“ hilfreich. Auf diesen Karten steht lediglich die Nummer der Station und eventuell das Thema. Somit haben die Schüler sofort im Blickfeld, wo sich die einzelnen Stationen befinden und müssen nicht lange suchen. Dadurch, dass konkrete Unterrichtsinhalte an einem festen Ort innerhalb des Klassenraumes erledigt werden, ist es oft möglich, das Gelernte aufgrund der Verbindung mit der räumlichen Assoziation („am Fenster“, „am Tisch ganz hinten“) auch nach längerer Zeit aus dem Langzeitgedächtnis abzurufen. Denn das Gelernte wird mit einer bestimmten Situation und einer räumlichen Verortung verknüpft.
- b) In kleinen Klassenräumen kann die Anordnung der Stationen und die ständige Bewegung der Schüler zu chaotischen Zuständen führen. In diesem Fall empfiehlt es sich, entgegen der Loci-Methode, die Stationen vor der Tafel auf einem Tisch oder auf dem Boden auszulegen. Die Schüler arbeiten dann an ihren Sitzplätzen und holen sich bei Bedarf die notwendige Station von vorn. Einige Schüler ziehen diese Variante vor, weil sie ihre Materialien am eigenen Sitzplatz lassen können. Um dem Gedränge im Klassenraum entgegenzuwirken, ist es ratsam, gegebenenfalls auf dem Gang zwei Tische aufzustellen.

### **Regel 4: Die Kriterien für die Leistungsbewertung müssen transparent sein.**

Für die Lernerfolgskontrolle sollten nur die Pflichtstationen relevant sein, demzufolge sollten die Pflichtstationen nach Möglichkeit vorrangig bearbeitet werden. Die zeitliche Planung muss daher so angelegt sein, dass jeder Schüler in der Lage sein sollte, diese erfolgreich zu bearbeiten.

Die Leistungsbewertung ist nach Möglichkeit nach jeder Stunde vorzunehmen. Dabei ist nicht nur die Quantität der bearbeiteten Stationen wichtig, sondern auch die Qualität der erledigten Aufgaben und die Disziplin während der Arbeit.

Besonders wichtig ist, den Schülern deutlich zu machen, dass der Stoff in dieser Unterrichtseinheit nicht durch den Lehrer vorgetragen wird, sondern sie ihn sich im Rahmen des Lernzirkels selbst erarbeiten. Es gibt im Anschluss keine Zusammenfassung oder Wiederholung durch den Lehrer.

### **Regel 5: Die Lösungen bleiben an ihrem Ort.**

Die Lösungen haben im Klassenraum einen festen Ort und dort bleiben sie auch. Sie können an der Tafel angebracht oder auf dem Pult ausgelegt werden. Dort können die Schüler sie einsehen, aber nicht mit an ihren Platz nehmen.

**Regel 6: Die Aufzeichnungen muss jeder Schüler selbstverantwortlich führen.**

Auch wenn Schüler zu zweit oder zu dritt arbeiten, muss jeder die Aufzeichnungen vollständig in seinem Hefter haben, um nachschlagen, wiederholen und sich auf die Klassenarbeit vorbereiten zu können.

**Regel 7: Die Lehrkraft ist nur Berater in letzter Instanz.**

Um offene Fragen zu klären, sollen zunächst Mitschüler konsultiert werden. Darüber hinaus können Fragen in der entsprechenden Spalte des Laufzettels notiert werden, um sich am Ende der Unterrichtsstunde beim Lehrer zu erkundigen. In dringenden Fällen kann die Lehrkraft sofort konsultiert werden.

**Regel 8: Entsteht während des Lernzirkels Chaos, dann wird abgebrochen.**

Falls es zu chaotischen Zuständen in der Klasse kommen sollte, wird sofort abgebrochen. Die Schüler werden über die einzuhaltenden Regeln belehrt und ihnen werden die Vorteile des Lernens mithilfe von Stationen noch einmal verdeutlicht. Im zweiten Anlauf, ob in derselben oder der nächsten Stunde, sollte das Lernen an Stationen besser funktionieren. Auch wenn es etwas unruhig sein sollte, ist es wichtig, die Unterrichtsstunde mit dieser Methode durchzuziehen, damit die Schüler Erfahrung mit dieser offenen Unterrichtsform sammeln können.

**Fachliche Voraussetzungen der Schüler**

Der Lernzirkel eignet sich nicht als Einstiegsstunde in den Themenbereich Deutsches Kaiserreich. Die Schüler sollten den langen Weg mit seinen Schwierigkeiten und Versuchen, einen deutschen Nationalstaat zu schaffen, kennen. Es ist für die Schüler vorteilhaft, den deutschen Zollverein, den Deutschen Bund, die Revolution 1848 behandelt zu haben und allgemeine Kenntnisse bezüglich der Industrialisierung zu besitzen. Mit diesen Wissensvoraussetzungen wird das erfolgreiche Bearbeiten der Stationen erleichtert.

Der Lernzirkel fordert die Schüler heraus, ihre methodischen Kompetenzen zu erweitern. Selbst mit geringen Vorkenntnissen können die Aufgaben gelöst werden, weil einige Arbeitsaufträge mit abgebildeten Beispielen versehen sind.

**Zeitlicher Umfang**

Die Bearbeitung des Lernzirkels zielt auf einen zeitlichen Umfang von vier bis sechs Unterrichtsstunden ab. Die Lernerfolgskontrolle bezieht sich lediglich auf die Inhalte der Pflichtstationen. Falls Sie unter Zeitdruck stehen, können Sie die Arbeitszeit für die obligatorischen Stationen gewähren und anschließend den Test schreiben lassen. Sie werden feststellen, dass einige Schüler den zeitlichen Rahmen nur für das Absolvieren der Pflichtstationen benötigen, jedoch werden andere in der Lage sein, alle gestellten Aufgaben zu erledigen. Diese Schüler können Sie mit Hilfe eines Anreizes Ihrer Wahl motivieren, die restlichen Stationen aus den Wahlpflichtbereichen zu erledigen. In diesem Fall hätten Ihre schnellen Schüler zusätzlich die Aufgaben von sechs Stationen zu erfüllen. Diese zeitliche Überbrückung sollte reichen und die Schere zwischen den langsamen und schnellen Schülern schließen, ohne dass es zu Leerlauf kommt.



## Deutsches Kaiserreich 1871–1914

## Laufzettel

W/P	Station	a	e	Kommentar/Frage
P	<b>1 oder 1.1</b> Allgemeines zum Deutschen Kaiserreich			
WP1	<b>2</b> Deutscher Bund			
P	<b>3 oder 3.1</b> Großdeutsche oder kleindeutsche Staatenlösung oder Großösterreich			
P	<b>4 oder 4.1</b> Einigungskriege zwischen 1864 und 1871			
WP1	<b>5</b> Biografien (Bismarck, Kaiser Wilhelm I. und II.)			
WP2	<b>6</b> Die Verfassung des Deutschen Reiches 1871–1918			
P	<b>7 oder 7.1</b> Sozialgesetze			
WP2	<b>8</b> Begriffsdefinitionen			
P	<b>9 oder 9.1</b> Bündnispolitik unter Bismarck und Kaiser Wilhelm II.			
WP1	<b>10</b> Neuer Kurs – Militarisierung, Aufrüstung und Wettrüsten			
P	<b>11 oder 11.1</b> Deutscher Imperialismus			
WP2	<b>12</b> Gesellschaftliche Veränderungen im Deutschen Kaiserreich			
WP3	<b>13</b> Urbanisierung und Mietskasernen			
WP3	<b>14</b> Gründerzeit			
WP3	<b>15</b> Hochindustrialisierung im Deutschen Kaiserreich			

- ▶ Du musst alle Pflichtstationen (P) erledigen. Sie haben Vorrang in der Reihenfolge der Bearbeitung.
- ▶ Aus dem Wahlpflichtbereich (WP1–WP3) musst du jeweils eine Station bearbeiten.
- ▶ In den mittleren Spalten kreuzt du an: a = angefangen; e = erledigt.
- ▶ Alle Pflichtstationen gibt es zweimal: in der Standard- und in einer einfacheren Version; die leichtere Variante ist immer durch eine grüne Ampel gekennzeichnet. Du kannst selbst entscheiden, welche Version du bearbeitest.





## Deutsches Kaiserreich 1871–1914

## Station 1

### Allgemeines zum Deutschen Kaiserreich

### Schwierigkeitsgrad



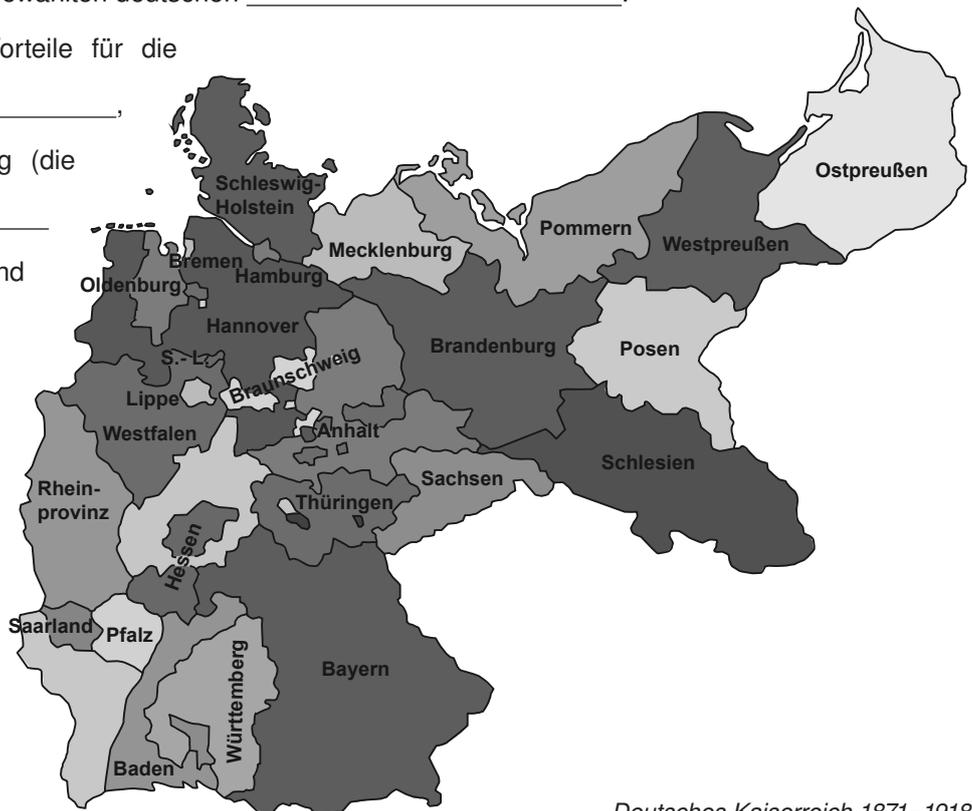
#### Was ist zu tun?

1. Lege eine DIN-A4-Seite mit folgenden Informationen an: **Name, Datum** und Überschrift: **Allgemeines zum Deutschen Kaiserreich.**
2. Lies den Text sorgfältig durch.
3. Schreibe den Text ab und setze die unten stehenden Wörter passend in die Lücken ein.

Das Deutsche Kaiserreich bezeichnet den Zeitraum zwischen der Gründung des Deutsche Reiches (1871) und dem Ende des Ersten Weltkrieges (1918). Nach dem Sieg im Krieg gegen \_\_\_\_\_ wurde \_\_\_\_\_ das Deutsche Kaiserreich gegründet, das bis \_\_\_\_\_ bestand. Dieser Sieg war die **Geburtsstunde** des ersten deutschen \_\_\_\_\_. Mit dem Begriff „Nationalstaat“ ist ein Land (Staat) gemeint, dessen \_\_\_\_\_ einer Nation angehören. Eine kulturelle, \_\_\_\_\_ und ethnische Einheitlichkeit wird als Bedingung für die Bildung eines Nationalstaates vorausgesetzt, ist jedoch oft nicht zu verwirklichen.

Das Deutsche Reich wurde im Spiegelsaal von Schloss \_\_\_\_\_ (Frankreich) gegründet, als Wilhelm I. zum deutschen Kaiser ausgerufen wurde. Das deutsche Volk war endlich in einem Staat vereint, aber es besaß noch keine demokratischen Freiheiten. Reichskanzler Bismarck war nur dem Kaiser Wilhelm I. verantwortlich, jedoch nicht dem gewählten deutschen \_\_\_\_\_.

Die Reichsgründung hatte Vorteile für die deutsche \_\_\_\_\_, da eine einheitliche Währung (die „Mark“) und das \_\_\_\_\_ System eingeführt wurden und der \_\_\_\_\_ zwischen den deutschen Ländern abgeschafft wurde.



1918 – Frankreich –  
metrische – 1871 –  
Bürger – Wirtschaft –  
Zoll – Nationalstaates –  
Versailles – sprachliche –  
Parlament

Deutsches Kaiserreich 1871–1918



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lernzirkel Geschichte: Deutsches Kaiserreich*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

